

Aufruf zum Boykott von Air Canada wegen Kooperation mit israelischen Unternehmen

09.03.2015

Categories: Konsumboykott

Im Februar 2015 haben BDS-Aktivist_innen aus Vancouver-Coast Salish eine Kampagne gegen Air Canada gestartet und zu einem Boykott der Fluggesellschaft aufgerufen, die auf ihren Flügen Hummus der Firma Sabra servierte. Sabra gehört zum Unternehmen [Strauss Group Ltd.](#), das über enge Beziehungen zum israelischen Militär verfügt und so unter anderem auch die Giv'ati- und Golani-Brigade offen unterstützt.

Recherchen im Zusammenhang mit der Kampagne deckten jedoch noch weitreichendere Verbindungen zwischen Air Canada und der Apartheid auf. So hat Air Canada kürzlich einen Vertrag mit der Firma Israel Aerospace Industries (IAI) über den Unterhalt ihrer Boing-787-Flugzeuge abgeschlossen. IAI ist ein Luftfahrtunternehmen, das dem israelischen Staat gehört und massgeblich an der Entwicklung und Produktion von Drohnen beteiligt. Laut der britischen Organisation [Corporate Watch](#), war IAI einer der ersten Entwickler von Drohnentechnologie. Untersuchungen von [Drone Wars UK](#) zeigen, dass die von IAI hergestellten Drohnen in mehrere europäische Länder aber auch nach Südamerika, Australien, Indien und natürlich nach Kanada exportiert wurden.

Die Zusammenarbeit von Air Canada mit einer Firma, die als Teil des militärisch-industriellen Komplexes Israels direkt für den Tod palästinensischer Zivilisten ist, ist beschämend. Die kanadischen BDS-Aktivist_innen rufen deshalb zu einem Boykott von Air Canada auf und fordern die Fluggesellschaft dazu auf, ihre Komplizenschaft bei den israelischen Kriegsverbrechen und den Menschenrechtsverletzungen zu beenden.

Air Canada fliegt von Zürich nach Toronto und Montreal sowie von Genf nach Montreal.

[Artikel über den Boykott von Air Canada auf Mondoweiss](#)

[Aufruf und offener Brief der BDS-Aktivist_innen aus Vancouver-Coast Salish](#)

[Flugplan von Air Canada](#)